



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 11/53	Sitzungsdatum:	30.11.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Rieck, Artur - SPD

Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Daniel, Peter - SPD

Ausschussmitglied

Herr Fäcke, Manfred - SPD

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Irgens, Manfred - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Radon, Christopher - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Vertretung für: Herrn
Janz, Bernhard

Herr Reetz, Joachim - CDU

Ausschussmitglied

Herr Schöndienst, Frank - FDP

Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch

Bürgermeister

Herr Kopper, Torsten - Verwaltung

Amtsleiter

Frau Ries, Inga - Verwaltung

Amtsleiterin

Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung

Protokollführer

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Janz, Bernhard - CDU

Ausschussmitglied (bgl.) verhindert

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2011	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010	VO/11/228
6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik	VO/11/252
7	Feststellung des doppelten Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)	VO/11/250
8	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244
8.1	Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012	VO/11/244-1

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt neben der Beschlussfähigkeit das rechtzeitige Zugehen der Einladung fest.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohner werden nicht gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom

Beschluss:

Die Niederschrift des Finanzausschusses vom 16.11.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 16.11.2011 wird ohne weitere Einwände genehmigt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beschluss: ohne, nur Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende, RH Artur Rieck, verliest eine schriftlich vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion zu dem Regenwasserrückhaltebecken zwischen Kleiner Twiete und Esinger Steinweg.

Danach wurden bei einer Begehung durch Vertreter des Wasserverbandes Bilsbek-Pinnau folgende Feststellungen gemacht:

1. Der Wasserstand ist zu hoch. Bei der bestehenden Trockenheit wurde nicht genügend Wasser abgelassen, um bei Starkregenfällen ausreichend Staufläche zur Verfügung zu haben. Es drohen Überflutungen der umliegenden Flächen.
2. Die Überlaufbauwerke sind in einem schlechten Zustand

Die eigentliche Anfrage lautet:

1. Wer ist für die Regulierung des Wasserstandes verantwortlich und ist eine Entwässerung noch zum Winter geplant?
2. Wie ist die Verantwortung der Instandhaltung zwischen Uetersen und Tornesch verteilt? Sind die erforderlichen Instandsetzungen der Überlaufbauwerke schon in dem Finanzplan für die Jahre 2013 ff. eingeplant?

Antwort der Verwaltung:

Durch Herausnahme einer Bohle wird der Wasserstand noch in diesem Jahr reduziert.

Für die Unterhaltung ist der Abwasserbetrieb der Stadt Tornesch zuständig, da 93% des Regenwasserrückhaltebeckens auf Tornescher Gebiet liegen. Die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen werden ca. 50.000 € in Anspruch nehmen, die Kosten sind bereits im Finanzplan des Jahres 2013 veranschlagt worden.

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010

Zu E: Beschlussempfehlung

„Der Jahresabschluss 2010 des Abwasserbetriebes Tornesch wird in der vorgelegten, von der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 17.994.858,72 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen von 2.982.151,36 € und mit Aufwendungen von 2.951.456,03 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 30.695,33 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Diskussion wird die Feststellung des Jahresabschlusses des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) für das Wirtschaftsjahr 2010 zu Abstimmung gebracht.

TOP 6	Umstellung der Buchführung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) zum 1.1.2012 auf die Doppik
--------------	--

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt nach Empfehlung durch den Finanzausschuss, den Abwasserbetrieb Tornesch (ABT) weiterhin als Eigenbetrieb nach Eigenbetriebsverordnung, jedoch mit doppischer Buchführung gem. GemHVO-Doppik zum 1.1.2012 zu führen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach verwaltungsseitiger Erläuterung der Vorteile einer Umstellung des Abwasserbetriebes Tornesch (ABT) auf den doppischen Buchführungsstil, wird der Vorlage, als Empfehlung an die Ratsversammlung, zugestimmt.

TOP 7	Feststellung des doppischen Haushaltsplanes des Abwasserbetriebes Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2012 (Wirtschaftsplan)
--------------	--

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2012 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Erträge betragen 2.865.000 € und die Aufwendungen betragen 2.801.100 €. Ein Jahresgewinn wird in Höhe von 63.900 € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 4.912.700 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 1.674.700 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

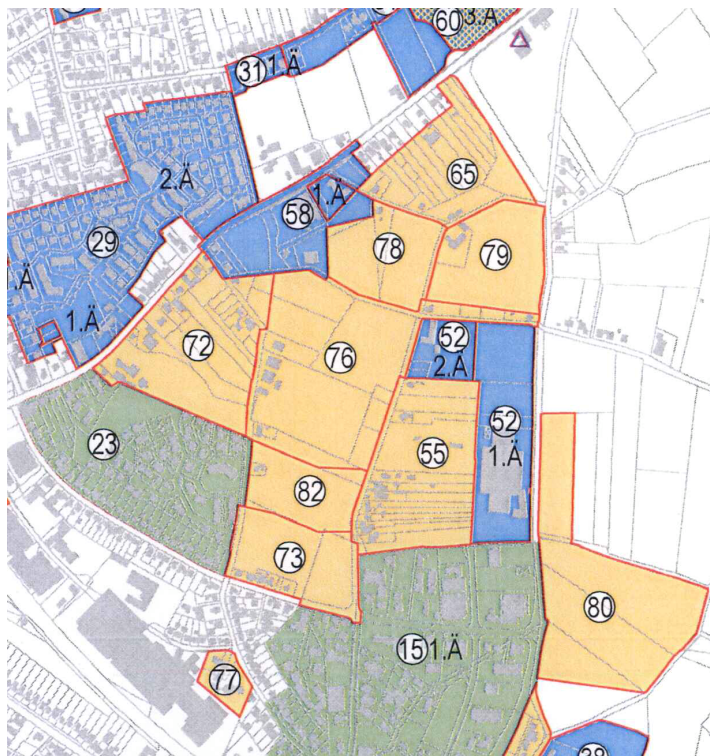
Beratungsverlauf:

Bürgerliches Mitglied Irgens fragt an, welche Bedeutung die Bezeichnung „Kleiner Moorweg III“ im Vorbericht des Haushaltplanes 2012 des Abwasserbetriebs Tornesch hat.

Die Verwaltung erklärt nachträglich, dass es sich hierbei um einen Teilbereich der Straße „Kleiner Moorweg“ im B-Plan 76 handelt.

Zur Erklärung der anliegenden B-Planübersicht:

Kleiner Moorweg I = Bereich B-Plan 73
Kleiner Moorweg II = Bereich B-Plan 82
Kleiner Moorweg III = Bereich B-Plan 76



RF Clauß bittet unter Bezugnahme auf die Erläuterungen zum Produkthaushalt des Abwasserbetriebs um Erklärung, welche Maßnahmen bei dem Regenwasserrückhaltebecken Koppeldamm geplant sind, die die veranschlagte Summe von 113.000 € umfassen.

Die Verwaltung erklärt nachträglich, dass im Zusammenhang mit der Entschlammung des Regenklärbeckens (RKB) am Koppeldamm bekanntermaßen ein Spülfeld zur

Zwischenspeicherung des geförderten Sediment-Wasser-Gemisches angelegt wurde. Nachdem nun die Spülarbeiten abgeschlossen und der entnommene Schlamm bis zum Erreichen eines stichfesten Zustandes zwischengelagert und letztendlich entsorgt wurde, soll nun die in Anspruch genommene Fläche nördlich des RKB Koppeldamm überplant werden. Es besteht die Planung die vorhandene Baustraße als ständigen Unterhaltungsweg für das RKB auszubauen. Des Weiteren soll das vorhandene Ablaufwerk am RKB Instand gesetzt werden. Darüber hinaus soll die Fläche des Spülfeldes zukünftig als zusätzliche Retentionsfläche genutzt werden.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012

TOP 8.1 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2012

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ratsversammlung beschließt aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2012 wird
 - a) im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 21.851.500 €
 - b) im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 8.693.900 €
 festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 4.680.200 €

- die Verpflichtungsermächtigungen werden auf 1.319.100 €
- und
- der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 16.000.000 €
- festgesetzt.
- Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen werden auf 97,13 Stellen
- festgesetzt.

3. Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 - 3.1 Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 290 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 290 v.H.

 - 3.2 Gewerbesteuer 350 v.H.

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm der Jahre 2012 – 2015 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

RH Schöndienst lehnt im Namen der FDP-Fraktion den Haushalt 2012 ab. Grundsätzlich ist der Verwaltungshaushalt in der vorgelegten Form akzeptabel, jedoch weist der Vermögenshaushalt hinsichtlich der Planung eines Erlöses aus Grundstücksverkäufen von 1 Mio. € für die Sportplatzfläche an der Friedlandstraße Mängel auf.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen spricht sich RH Hüls gegen den Haushalt 2012 aus, weil nach seiner Ansicht die Risiken der drei Großprojekte nicht richtig eingeschätzt werden.

Bgl. Mitglied Irgens vermisst in der städtischen Haushaltsplanung 2012 die Kosten für den Bau eines Kindergartens in Höhe von 3 Mio. €.

Bgm. Krügel erklärt, das grundsätzlich die Planung des Kindergartenbaues im Haushalt der Grundstücksgesellschaft zu erfolgen hätte (siehe auch AWO Kindergarten Lüttkamp). Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 2012 der GGT war die Situation hinsichtlich des Kindergartenbaues noch nicht eindeutig geklärt. Die Finanzierung, nach endgültiger Klärung des Standortes, soll sodann über einen im Frühjahr zu beschließenden Nachtragshaushaltsplan der GGT erfolgen.

RH Reetz stimmt dem Haushalt 2012 im Namen der CDU-Fraktion zu, da es u.a. in Hinsicht auf das Großprojekt „Sportplatzbau Großer Moorweg“ günstiger sein wird, wenn der Verein als Bauträger auftritt.

Grundsätzlich stimmt die SPD-Fraktion durch RH Daniel dem Haushalt 2012 zu, doch durch das bgl. Mitglied Fäcke wird auf die besondere Situation des Verwaltungshaushaltes hingewiesen. Trotz sprudelnder Einnahmen aus der Gewerbesteuer und Einkommensteuer kann die Stadt keine Rücklagen bilden, so dass alle geplanten Investitionen kreditfinanziert sind, was wiederum eine zusätzliche Zins- und Tilgungsbelastung des Haushaltes bedeutet und den finanziellen Gestaltungsrahmen der Stadt weiter einschränkt. Finanzielle Einbrüche bei den Steuereinnahmen wie 2009, ausgelöst durch die Bankenkrise, würden den Verwaltungshaushalt unweigerlich ins Defizit treiben. Diesem Trend kann man nur auf Dauer durch kontrollierte Ausgabenpolitik (z.B. Beachtung der Folgekosten von Projekten) bei gleichzeitiger weiterer Ansiedlung von solventen Gewerbebetrieben, zur Stärkung der Steuereinnahmen, entgegenwirken.

Tornesch, den 7.12.2011

gez. Artur Rieck
Vorsitzende(r)

gez. Jörg-A. Rechter
Protokollführer(in)

